

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
13 (1899)**

206 (3.9.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-285407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-285407)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis pro Monat incl. Fringerlösen 70 Pfg., bei Selbstabholung 60 Pfg.; durch die Post bezogen (Postzeitungsliste Nr. 0543), vierteljährlich 2,10 Mk., für 2 Monate 1,40 Mk., monatlich 70 Pfg. exkl. Beleggeld.

Redaktion und Expedition:  
**Sant, Neue Wilhelmshavener Straße 38.**  
Telephon-Anschluß Nr. 58.

Interate werden die fünfgepaltenen Corpussätze oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Schwärziger Satz nach höherem Tarif. — Interate für die laufende Nummer müssen bis spätestens 11 Uhr Mittags in der Expedition aufgegeben sein. Ordere Interate werden früher erbeten.

Nr. 206.

Vant, Sonntag den 3. September 1899.

13. Jahrgang.

## Zur Lage.

Dreyfus-Prozess, Kanal-Vorlage, Beulenpest und Transvaalfrage haben die Aufmerksamkeit des politischen Publikums in folchem Maße in Anspruch genommen, daß man bis in die letzten Tage hinein fast gar nicht mehr an ein gewisses Publikum gedacht hat, dessen man immer gedenken sollte, so lange es nur moralisch und nicht faktisch todtgeschlagen ist — die Justizvorlage. Dätte unter anderem Volk in freier Abstimmung über die Sachverhalte zu entscheiden, so würde daselbe mit einem Aufschrei zustimmen, d. h. mit so überwältigender Mehrheit, daß man seine Freude daran haben könnte. Allein die Vertreter gewisser privilegierten Schichten, die leider trotz des allgemeinen Wahlrechts in dem deutschen Reichstage ungenügend und unverhältnismäßig stark vertreten sind, halten daran fest, von dieser moralisch verurteilten Vorlage zu retten, was zu retten ist, und sie sind in der Zwischenzeit nicht müde geblieben.

Die Mehrheit der nationalliberalen Fraktion hat sich mit unermüdeter Entschlossenheit gegen das Gesetz ausgesprochen, namentlich die beiden „Sozialpolitiker“ der Partei, die Herren von Druß und Wasseremann. Aber es scheint eine stärkere Gegenwirkung eingetreten zu sein. Die rheinischen Industriellen, die der nationalliberalen Partei angehören, sind durchaus für die Justizhausvorlage und legen Alles daran, sie durchzuführen. Die Presse, welche die spezifischen Interessen dieser Gruppe vertritt, hat in diesen Tagen zur „Sammlung“ aufgefordert und hat deutlich darauf hingewiesen, daß sie es für notwendig halte, der Regierung in gewissen Fragen keine Opposition mehr zu machen. Bei der butternativen Natur des Nationalliberalismus werden solche Ermahnungen nicht ohne Einfluß bei den Wassermännern bleiben; hat doch Herr Wasseremann, von dem Gehörte der rheinischen Scharfmacher beunruhigt, schon längst einen Pfad zurückgelegt.

Und genau so wie bei den Nationalliberalen scheinen auch beim Zentrum bedeutende Schwankungen vor sich zu gehen. Jetzt ist für diese schwarzen Sachverständigen die geeignete Zeit gekommen. Die Regierung ist in der gegenwärtigen Situation, wo Alles so schon verdröhren und verrichten ist, genötigt, Bundesgenossen zu nehmen, wo und wie sie dies eben findet. Unter solchen Umständen kann mehr bei ihr erreicht werden als sonst, und aus gewissen Seiten kann man schließen, daß von beiden Seiten Bemühungen zu einer „Verständigung“ im Gange sind. Kommt sie zu Stande, dann ist allerdings die dringende Gefahr vorhanden, daß die geplante Vermittlung des Koalitionsrechts der Arbeiter gelingt.

Die Agitation für die Justizhausvorlage wird mit einem gewissen Erfolg betrieben. Man läßt nicht allzuweit, damit die öffentliche Meinung nicht aufgeregt wird und nicht eine mächtige Gegenströmung in den Volksmassen sich geltend macht. Es gilt ja, Parlamentarier „herumzubringen“, die den Mittelparteien angehören, biegsame, geschmeidige Leute, welche der modernen Arbeiterbewegung mit gleichem Dasse gegenüberstehen, mögen sie sonst noch so sehr von einander verschieden sein. Der liberale Bourgeois steht im Sozialismus einen Angriff auf sein Eigentum, der ultramontane Priester steht in demselben einen Angriff auf den Altar. Und da die Justizhausvorlage eingehendernmaßen gegen die Sozialdemokratie gerichtet ist, so fällt es beiden Richtungen ziemlich schwer, sie aus tatsächlichen Gründen abzulehnen; innerlich sind die bürgerlichen Parteien mit der Justizhausvorlage einverstanden bis in die freizügigen hinein.

Man kann sonach sich auf „Ueberraschungen“ gefaßt machen. Eine Epoche, welche schon die merkwürdigsten „Umsätze“ gebracht hat, kann auch in der Justizhausvorlage einen bringen, wie sehr sich auch die Führer der Mittelparteien in der ersten Lesung festgelegt zu haben scheinen. Wenn es gelingt, die Mittelparteien zu bewegen, daß sie die Justizhausvorlage in irgend einer Form annehmen, dann ist ein Strom der Reaktion entsetzt, der den Rest unserer künftigen Volksschichten hinwegjagen wird. Denn wenn die Vorlage angenommen, so wird bei der Aufregung und Erbitterung unter den Arbeitern

bei den Mittelparteien das Gefühl der Verantwortlichkeit erwachen. Die Arbeiter haben zur Zeit noch ein Mittel in der Hand, die Reaktionsäre zu züchtigen, nämlich das allgemeine Wahlrecht. Wenn die Furcht vor der Verantwortlichkeit bei den Mittelparteien aber groß wird, wenn die Scharfmacher ihnen dann entsprechend mit dem roten Gespenst einziehen — werden dann nicht die Mittelparteien leicht auf den Gedanken verfallen, dem Volke das Instrument zu entreißen, mit dem es sie zu züchtigen im Stande ist? Werden sie dann nicht die Furcht, die ihnen bis zum Ablauf ihrer Mandate gegeben, bemeppen, um sie sicher zu stellen? Dann wäre die Zeit gekommen für die Wahlrechtsreformpläne der Juncker und was damit zusammenhängt.

Wir befinden uns überhaupt in einer sehr dunklen Lage. Der Siegeslauf der sozialistischen Bewegung wird zwar nicht aufgehalten werden, wenn die schwarzen Blitze der Reaktionsäre gelingen. Aber deshalb muß nicht weniger einbezüglicher Widerstand gegen die Reaktionspläne geleistet werden, um dem deutschen Volke die Mähe zu ersparen, daß es die Rechte, die es jetzt hat, sich noch einmal erobern muß.

Aus der emigen und wohlorganisierten Wahlarbeit der Reaktionsäre erkennt man sehr wohl, daß es auf einen großen Schlag abgesehen ist. Es gehört das zur Verschärfung des Klassenkampfes, die in unserer Epoche unvermeidlich geworden ist. Die mit einander ringenden Organisationen der Arbeiter und der Unternehmer müssen naturgemäß zu immer schärferen Zusammenstößen kommen, weil der Kapitalismus sich in seiner Ausbeutungsfreiheit durch die Arbeiterorganisationen beschränkt sieht. Wofern die Unternehmer feuern, das sieht man am besten bei der großen Auspumpung in Dänemark. In diesem Lande, das sich sonst seiner politischen Rechte und Freiheiten rühmt, wollen die Unternehmer den Arbeitern das Koalitionsrecht einfach wegdekretieren, und wer sich das nicht gefallen lassen will, liegt auf die Strafe. In Deutschland geht man den Arbeiterorganisationen noch gründlicher zu Leibe, indem man die Rinde der Gesetzgebung dabei in Anspruch nimmt.

Angesichts aller dieser Dinge ist es für das deutsche Volk ein dringendes Gebot, sich zu rühren und wascham zu sein. In dreißig Monaten wird die Justizhausvorlage wieder auf der Tagesordnung des Reichstages stehen. Ihre Annahme kann nur verhindert werden, wenn das ganze Volk in einmütiger und entschlossener Haltung sich den Reaktionsären gegenüberstellt. Denn die Mittelparteien werden sich dann doch sehr bestimmen, ob sie dem gesammten Volke das Koalitionsrecht nehmen und sich mit einer Verantwortlichkeit bedecken wollen, die auf die Dauer unerrätlich werden würde.

Es ist ein Wendepunkt, an dem wir stehen. Gehört es den Reaktionsären, die Vorlage durchzuführen, dann kommt eine Entzweiung, die alles wegweist, was noch an Volkstreue erinnert; wird die Vorlage aber abgelehnt, dann ist die Ueberrumpfung der Scharfmacher gedämpft und wird die Arbeiterbewegung um so mächtiger und umfassender zur Geltung gelangen. Die Sozialdemokratie kämpft in erster Linie gegen die Reaktion; möge der ganze Derrand des arbeitenden Volkes in Stadt und Land sich anschließen, damit die Gefahr abgemindert und der Vorlage das verdiente Schicksal bereitet wird.

## Politische Rundschau.

### Deutsches Reich.

Zur Justizhausvorlage soll „Stellung genommen“ werden in der Versammlung aller „Industriellen“, die dem Zentralverbande deutscher Industriellen angehören oder naheben. Die Einberufung geht von dem Direktorium des genannten Verbandes aus, das in seiner Sitzung am 28. August dem Reichstage sein Wohlwollen ausdrückte für die Behandlung der Justizhausvorlage.

Eine amtliche Verurteilung. Eine Ministerialverfügung „warnt“ die Beamten vor folgenden Vereinen: Verband der Militär-, Kriegs- und Friedens-Invaliden, Veteranen und Militäramtler Deutschlands, Verband der Ranglistbeamten der Monarchie, Verband der Gensy- und Steuerassistenten des Königreichs

Preußen mit dem Verbandsorgan „Revue“ für die drei vorgenannten Vereine (verantwortlicher Redakteur H. Bredow in Berlin), Verband deutscher Militäramtler und Invaliden mit einem besonderen Verbandsorgan (verantwortlicher Redakteur A. Timm in Berlin) und Verband deutscher technischer Post- und Steuerbeamten mit dem Verbandsorgan „Die Umchau“ (verantwortlicher Redakteur Steuerath a. D. Schneider in Kirchhof-Berlin). — Auf dieser schwarzen Liste stehen also ausschließlich Vereinigungen von Unterbeamten, die um die Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage kämpfen. Die „Warnung“ bedeutet, um mit der Justizhausvorlage zu sprechen, einen terroristischen Zwang, einen schweren Eingriff in die persönliche Freiheit, eine Drohung schlimmer Art, eine Verurteilung. Wird die Justizhausvorlage Gesetz, so werden zweifellos die Urheber dieser Warnung zur Verantwortung gezogen werden müssen. Aber die Liste ist auch nicht vollständig. Warum werden die Beamten nicht vor dem Bunde der Landwirthe und den konfessionellen Vereinen gewarnt, die doch gegen die Regierung hetzen und den Wünschen der Krone widerstreben. Sind Landräthe und Regierungspräsidenten etwa Beamte, auf deren absolute Regierungstreue es nicht so genau ankommt, wie auf die klavische Zügelmacht der Unterbeamten?

Die Vermehrung der subventionirten deutschen Dampferlinien nach Afrika wird, wie man der „Deutsch. Tageszeit.“ schreibt, den Reichstag in seiner nächsten Session bestimmt beschäftigen. In Aussicht genommen sind Fahrten um ganz Afrika herum, sowohl vom Westen wie vom Osten aus. Ein wesentlicher Fortschritt besteht darin, daß dann die meisten Häfen alle 14 Tage von einem deutschen Postdampfer berührt werden. Doch bleiben wir damit immer noch weit hinter den englischen Dampfern zurück. Jede Woche geht ein britischer Dampfer von England wie von Kapstadt ab, außerdem werden noch häufig Zwischenstopps abgehalten. Ferner fahren diese Dampfer die ganze Strecke nur 17—18 Tage, ja öfters hat man in Berlin die Kap-Post schon nach 16—17 Tagen empfangen. Wenn die deutschen Dampfer bis Kapstadt aber noch 24 Tage brauchen, so können sie eine rechte Konkurrenz mit den englischen nicht bestehen. Die rasche Fahrt und die schnelle Aufeinanderfolge ziehen den Verkehr unumverhörtlich an.

Der Verbandstag des Altpreußischen Verbandes, der „Altpolitiker“ mit der großen Trommel, wurde am 30. August in Hamburg durch den Reichstagsabgeordneten Prof. Dr. Halle aus Leipzig eröffnet. Anwesend waren 200 Delegirte. Eine Begrüßung durch Hamburger Behörden fand nicht statt. Wie schmerzlich für diese „Lepalen“ Wassertraktanten! Der Altpreußische Verband hat nach dem Referate des bei der Sammelreise bis über die Ohren blamirten, von der eigenen Fraktion dem Dolmetscher preisgegebenen Reichstagsabgeordneten Lehr-Berlin eine Resolution angenommen, worin im Hinblick auf die letzten politischen Ereignisse die beschleunigte Durchführung des Flottengesetzes von 1895 von der Regierung gefordert wird. Sie soll durch Einbringung einer Vorlage an den Reichstag ermöglicht werden. Des Pudels Kern bei diesen Wassertraktanten ist und bleibt die Forderung neuer, schamloser Volksentlohnungen in kolossal hoher Summe unter der Interferenz der Uebersee-Abenteuer.

In der Spitze der Kultur marschieren die Kriegsveterane. In Niederlahmstein hat es große Zustimmung erregt, daß der dortige Kriegerverein bei allen Umständen die erste Stelle beansprucht, während die übrigen Vereine je nach dem Charakter des Festes auch anderen Vereinen den Vortritt überlassen wollen. Dieser Rangstreit ist dem Vorstände des preussischen Landes-Kriegervereins vorgezogen worden, und dieser hat kürzlich folgende Entscheidung getroffen:

Nach Ansicht des unterzeichneten Vorstandes ist es ganz selbstverständlich, daß bei denjenigen Feiern beziehungsweise Umzügen den Kriegsveteranen der Vortritt vor allen übrigen Vereinen gebührt. Abgesehen von dem Jure unserer Vereine, führen sie mit befehlender Erlaubnis den preussischen Adler

in ihren Fahnen, und es scheint mit der Würde des Symbols und der ihm geschuldeten Achtung nicht vereinbar, ihm die Fahnen von sportlichen und Vergnügungsvereinen, welcher Natur sie auch sein mögen, voranzugehen zu lassen.

Wie der Mensch erst beim Barren, so fängt eben der Verein erst beim Arbeiterverein an — vorausgesetzt, daß er nicht etwa sozialdemokratisch insigirt ist. Ueberrigens: wie sieht es nun mit den feindlichen Korps, deren Mitglieder höchst feindschaftlich sind, müssen diese Vergnügungsvereine auch hinter den Vorhang marschieren.

Wie die Vergewaltigung revidirt. Aus Bochum wird der „L. Volkszeit.“ nachfolgender Brief mitgetheilt, der auch zur Befriedigung der Vergewaltigung beiträgt:

Bochum. . . . . In St. Hugo II. Abthg. können mich Alles anerkennen werden, die Justizhaus vorlage muß man sich nicht lassen und lassen die Rechte im Eigentlichen. Ich habe die Schöpfer (sagen die Namen) bestraft, von denen kommt Die ererbte Rechte eines mit beinhalten, damit Alles proper wird. Um Schöpfer muß in St. Hugo II. Abthg. auf 1. Seiten Dinge schreiben. Dann muß ich Die muß aus dem Justizhaus Nr. 1891 auch 188 vierzig Wagen Rollen lassen und noch die Bahn von der IV. nach der V. Abthg. reinigen lassen, man erlaubt ja fast in der Bahn unter dem Damm II. Abthg. auf Oct Nr. 4 haben soll Jener, da im Damm II. Abthg. zu Stande liegt, am Mittwoch vor nach Alles rein, es ist nicht nachträglich zu Stande gekommen. Sind die Schienen auf der Westseite in St. Hugo Nr. 1 von der II. nach der III. Abthg. schon alle aufgeschlagen oder liegen sie vorne nach dem . . . . . Dann wäre es wohl Zeit, daß die Rollen wegfallen, sich man zu, was sich machen läßt. S. S. 2, 23. 9. 99. Folgt die Unterfertigung:

So steht es um die Vergewaltigung. Die Reformvorschlüge der organisirten Bergarbeiter, die Bergarbeiter-Inspektoren bestraft, werden von der Hand gewiesen, so nötig ein ernsthafter Eingriff zum Nutzen der Arbeiterschaft, zum Schutze der Subvention ist. Was thut? Der Unternehmergewinn wächst und wächst. Die Vergewaltigung „Sibermia“, Perne, erstellte seit Anfang 1897 an Betriebsüberfällen 15 505 900 Mk. Mit dem Jahre 1896 ergiebt es 19 115 283 Mk. Die Selbstentzogene Vergewaltigung ist ihr aber noch über; sie hat die ersten 7 Monate dieses Jahres schon 5 363 960 Mk. Ueberzucht gemacht, und seit Anfang 1897 22 753 451 Mark. Hier ist die äußerst rasche Verdringung des Großkapitals augenfällig zu beobachten. Die gemainten Hilfsmittel, die die Ueberzucht liefern, dienen mit dazu, kleinere Werke, die mit den großen nicht mehr wettstreifen können, aufzulösen, wodurch sie ertragsfähiger werden.

Konfiszirte biblische Geschichten. In dem Dorfe Gornen hatte der Parrer aus Slein (Provinz Posen, Landkreis Bromberg), zu welchem Gornen gehört, an die polnischen Kinder biblischen, Katechismen und biblische Geschichten in polnischer Sprache verteilt, damit die Kinder den Ratschiss und die biblische Geschichte in polnischer Sprache lernen sollten. Von unbekannter Seite war bemerkt worden, daß der Behörde Anzeige erstattet worden. Der berufene Polizeikommissar Gottschall aus Bromberg (früher Polizeiwachmeister in Eberfeld und aus dem Jethen-Prozesse bekannt) erschien darauf mit einem Generalnarr in Gornen, nahm bei sämtlichen polnischen Familien mit schulfähigen Kindern ein Hausdurchsuchung vor und konfiszirte die von dem Parrer geschenkten Bücher. Darauf wurden die Familienältesten und Schulführer protokollarisch vernommen.

Franzreich. Jola und der Direktor der Kurore, Perreux, sind nach der „Kurore“ am 28. November vor das Schwurgericht von Versailles geladen. Beide waren bekanntlich wegen Verleumdung der Richter Eberhans verurtheilt worden und hatten Berufung eingelegt.

Die Delagerungskomité mit der „Festung Guerin“ in der Rue Chabrol zu Paris nimmt immer groteskere Formen an. Es heißt jetzt, man wolle den Versuch machen, Guerin mit Hilfe des Wassers aus seiner Burg zu vertreiben. Dem „Matin“ zufolge soll das folgenmaßen ge-



Heeren Bedienstet in Jever, anzubringen und zu vergründen.

Neuende, 2. September.

Zur Hebung von Grund- und Gebäudesteuer, Einkommensteuer, Sporteln, Druck- und Seilmaschinen pp. ist bei der Amtseingabe...

Der Bau der neuen Schule zu Neuende ist nach amtsoffiziellen Bauwesen ferner geblieben, das bereits am Dienstag das Richtfest begangen...

Jever, 2. September.

Ein Weg für Radfahrer ist jetzt durch Ljpiener hergestellt, auf dem dieselben von Siebels...

Karel, 2. September.

Schmer beladen zog dieser Tage eine Frau vom Lande die vorgedachte Landstraße entlang...

Odenburg, 2. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Odenburg am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Ferien-Unterhaltung vom 30. August. Der Arbeiter Martin Fink zu Odenburg und der Werkmacherschle Friedrich Bult zu Gersheim...

Neuende, 2. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 2. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 2. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

haben, wurde der Bauhof J. Hoffmann zu Ostland freigesprochen.

Neuende, 1. September.

Das große Trockenbad am neuen Kirchenhof geht seiner Vollendung entgegen und wird voraussichtlich am 1. Oktober dem Verkehr übergeben werden können.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

bedeutlichen milden letzten Winter, während deren man die Erarbeiten nur einige wenige Tage einwilligen konnte...

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

ordnung 30 Mt., und 3 Mt. Arbeit, macht 33 Mt. Der Konsequenz wegen wurde gepahlt und — gelahrt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Neuende, 1. September.

Die Wahl der Wahlmänner zu den Neuwahlen zum Landtage findet in der Stadtgemeinde Neuende am Donnerstag den 21. d. M. im Rathsaal statt.

Bekanntmachung. Zur Ausführung der Verordnung wegen Ausbreitung der Neuwahlen zum Landtage...

Bekanntmachung. Das Ministerial-Exemplar der diesjährigen Einkommensteuer-Rolle der Gemeinde Hepsen liegt...

Zu vermieten. mehrere Wohnungen, drei- und vierzimmrig, Theilensstraße 15. Radfahrerfragen dabeif, unten rechts.

Lehrstelle gesucht. Für einen fröhlichen Knaben von auswärts, der diesen Herbst aus der Schule kommt...

# Friedrichshof.

Nur Sonnabend und Sonntag:  
**Gala-Vorstellung der Salzburger Sänger- u. Tänzer-Truppe**  
 — Direction: Joseph Freiberger. —  
**6 Damen, 4 Herren im National-Kostüm.**  
 Anfang Sonnabend 7 1/2 Uhr Abends — Sonntag 3 1/2 Uhr Nachm.

## Verkauf.

Das Grundstück an der Paulsen- und Kaiserstrassen-Ecke soll am **Montag den 11. Sept. d. J., Nachm. 5 Uhr,** ublick meibietend verkauft werden. Kauflusthaber wollen sich zu dieser Zeit am Ort und Stelle einfinden. Das Kaufgeld kann gegen 3 1/2 Proc. Verzinsung sehen bleiben. Wegen der in der Nachbarschaft befindlichen vielen Neubauten eignet sich der Platz hauslichlich zur Errichtung eines Geschäftshauses.  
**Wilk. Spar- u. Baugesellschaft**  
 z. B. m. b. G.  
 Der Vorstand.

## Feiertage

wegen bleibt mein Geschäft von **Montag den 4. Septbr., Abends 8 1/2 Uhr,** bis **Mittwoch den 6. Septbr., Abends 6 Uhr,** geschlossen.  
**M. Kariel.**

**Zu verkaufen**  
 Grundherd und Grunde.  
**Oppermann, Kettenstr. 3.**

**Zu vermieten**  
 möbliertes Zimmer mit voller Kost für zwei junge Leute auf sofort oder später.  
 Sternstrae 84.

**Zu vermieten**  
 eine freundliche Oberwohnung.  
 f. Gutzeit.  
 Altheppens, Eisfabrikstr.

**Zu vermieten**  
 eine Oberwohnung mit Zubehör zum 1. November.  
**Theodor Weiss, Sternstrae.**

**Zu vermieten**  
 zwei Wohnungen zu 4 Zim. oder Kochn.  
**W. Bertels, Bant, neben der Wollerei.**

**Zu vermieten**  
 auf sofort oder später eine schöne vierzimmrige Unter- und 1. Kochn. eine schöne dreiz. Stagenwohnung mit abgeth. Korridor und Wasser im Hause.  
**W. Harns, Elbend. Hof, West. Barfstr. 65.**

**Zu vermieten.**  
 eine schöne geräumige Unterwohnung mit allem Zubehör.  
 f. Brüggemann,  
 Sternstrae 61

**Zu vermieten.**  
 eine freundliche Unterwohnung am Banters Hafen.  
**E. Jaker.**

## Bant-Wilhelmshavener Zither-Klub.

— Einladung —  
**zum diesj. Sommer-Bergnugen**  
 am **Sonntag den 3. September 1899**  
 im Saale des Parkhauses; bestehend in **Konzert, hum. Vorträgen und Ball.**  
 Anfang 7 Uhr Abends. Entree 30 Pf., Ball 75 Pf. Karten im Vorverkauf sind zu haben in Wilhelmshaven bei den Herren **Stottke** (Parkhaus), **Paulus, Frerichs,** Uhrmacher, Marktstr.; in Bant im Rathhaus-Restaurant, sowie bei sammtlichen Mitgliedern.

**Freitag den 1. September cr.**  
 eröffnete mein

# HOTEL

## nebst Restaurant

und bitte um gütigen Zuspruch.  
 Hochachtungsvoll

# O. Loheyde.

## Etablissement Neuennder Hof.

Sonntag den 3. September:

## Grosses Tanz-Kränzchen.

Anfang 4 Uhr. Es ladet freundlich ein  
**A. Windels, Neuennde, bei der Kirche.**

## Brema-Kaffee

ist unübertroffen an Aroma, Ergiebigkeit und Kraft.  
 Darum sollte jede Hausfrau denselben vorurtheilslos prüfen und gebrauchen. Brema-Kaffee ist in Packeten 1 Pfund und 1/2 Pfund Netto überall zu haben.

## Janssen & Carls,

Bismarckstrae 51.

# Fertige Betten

in Gegenwart der Kundenschaft gefüllt,  
 10,—, 16,50, 23,—, 32,50, 40,— bis 100 Mt.

**Alpengras-Matraxen**  
 2,40, 3,40, 4,40, 5,40 bis . . . 10,— Mt.

**Springfeder-Matraxen**  
 15,—, 18,—, 22,50, 28,— Mt.

## Eiserne Bettstellen

4,—, 5,00, 7,75 bis 28,— Mt.

**Eiserne Kinder-Bettstellen**  
 8,—, 11,75, 14,50 bis 25 Mt.

**Holz-Bettstellen** 10, 13, 18 bis 30 Mt.

Verkauf nur gegen baar.

## Janssen & Carls.

## Kranken-Unterstützungs-Verein „Anheim“.

Diejenigen Mitglieder, die der Sterbepflichtung beigetreten sind, werden ersucht, sich am

**Sonntag, d. 10. Sept., Nachm. 3 1/2 Uhr,**

zu einer **außerordentlichen General-Versammlung** im Lokale des Herren Rathmann einzufinden.  
 Der Vorstand.

## Arbeiter-Turn-Verein Heppens.

**Einladung**  
 zu der am **Freitag, 22. Septbr. cr.** im Lokale des Turngenossen **Harro** stattfindenden

## Rekruten-Abschiedsfeier

bestehend in **Konzert, Turnen, Theater** und nachfolgendem **BALL.**  
 Kasernenstr. 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet  
 Der Vorstand.

## Prozess Drenfus.

Das stenogramm der Verhandlungen vor dem Kriegsgericht zu Rennes erscheint in 8 Heften a 20 Pf. Das erste Heft ist vorrätig. **Verhandlung d. Nordd. Volksblattes.**

## Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt einer gesunden, kräftigen **Sochter** wurden hochachtungsvoll  
**Wilhelm Hölling** und Frau.

## Verlobungs-Anzeige.

(Statt jeder besondern Mittheilung.)  
 Die Verlobung unserer Töchter **Elisabeth** mit dem Kaufmann Herrn **Carl Mellenthin** beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.  
 Ehepaar, im September 1899.  
**W. J. Schröder u. Frau.**

**Elisabeth Schröder**  
**Carl Mellenthin**  
 Verlobte.  
 Ehepaar. Wilhelmshaven.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei der Beerdigung unserer lieben **Heinen Marie**, sowie für die uns während ihrer Krankheit so treu zur Seite stehenden, insbesondere Herrn **Walter Johsen** für seine kostbaren Worte an Grabe fagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.  
**Wilk. Höfer u. Frau**  
 nebst Angehörigen.

## Sport-Park

**Th. Frier.**  
 Jeden Sonntag:  
 Groes Preis-

## Flobert-Schieen


wogu freundlich einladet  
**Th. Frier.**

## Tilsiter Käse

(leicht bekandigt),  
 per Pfund 25 Pfennig.  
**Herrn Schipper**  
 Wilhelmshaven und Bant.

**Zu vermieten**  
 Umfande halber zum 1. November eine dreizimmrige Oberwohnung.  
 Sternstrae 90.



<b>Wulf &amp; Francksen</b>  Ausstellung fert. Betten.	Einschläge Betten Nr. 3 aus grau-rot gezeichneten Köper mit 14 Pfund Federn Oberbett 6,— Unterbett 6,— 1 Kissen 2,50 Wt. 14,50 Zweischläg Wt. 20,50	Einschläge Betten Nr. 10 aus roth-grau gezeichneten Atlas mit 16 Pfund Federn. Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Kissen 7,— Wt. 27,50 Zweischläg Wt. 31,—	Einschläge Betten Nr. 10b aus roth-rosa gezeichneten Atlas mit 16 Pfund Federn. Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Kissen 9,— Wt. 36,— Zweischläg Wt. 40,50	Einschläge Betten Nr. 11 aus rothem oder roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbbonnen. Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Kissen 11,— Wt. 45,— Zweischläg Wt. 50,50	Einschläge Betten Nr. 12 Oberbett aus rothem Dammen- foper, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pf. Dammen u. Federn. Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Kissen 12,— Wt. 54,50 Zweischläg Wt. 61,—
	Billigere Betten in jeder Preislage.				

**Tapeten Linoleum**

Vorjährige Parthien und Reste werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Bei Bedarf verlange man unsere reichhaltigen Muster-Kollektionen.

**Kolossale Auswahl!! Allerbilligste Preise!!**

**Gebrüder Popken, Gökerstr. 12.**

**Rüstringer Hof.**  
 Heute Sonntag:  
**Großes Tanz-Kränzchen.**  
 Anfang 6 Uhr.  
 Von 11 bis 12 Uhr: Aufführungen von Polonaise und Valse, Familien besuche ich mich ergebenst dazu einladen.  
**Chr. Sauerwein.**

**Sedaner Hof zu Sedan.**  
 Heute Sonntag:  
**Oeffentl. Tanzmusik.**  
 Musik von der Kaiserl. 2. Matrosen-Artillerie-Kapelle. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein  
**Carl Mammen.**

Vereins- u. Konzerthaus „Zur Arche“.  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball.**  
 Anfang 5 Uhr. Tanzabonnement 1 Mt.  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**F. Gemoll.**

Hoch. imitirten  
**Schweizerkäse**  
 Pfd. 70 Pf., empfiehlt  
**Herm. Schipper**  
 Wilhelmshaven und Bant.

**Germania-Halle Neubremen.**  
 Heute Sonntag  
**Grosser öffentlich. Ball**  
 Tanzabonnement 75 Pfg.  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**Joh. Saake.**

**Sadewasser's „Tivoli“.**  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball**  
 in meinem elektrisch erleuchteten Saale.  
 Es ladet freundlichst ein  
**C. Sadewasser.**

**BIERE**  
 aus der bayerischen Bierbrauerei von S. u. J. ten Doornlaan-Koolman, Westgatte bei Roden, als: Lagerbier, helles Bier nach Pilsener Art, dunkl. Doornlaan-Bier nach Münchener Art in Fässern und Flaschen, empfiehlt  
**S. F. Arnolds, Bant, Kreuzstraße**

**WANTO**  
 werden sicher vernichtet durch  
**WANTO**  
 überall leicht und ohne besondere Kosten anwendbar  
 Preis a Dose 1 Mk.  
 Kleine Dose 60 Pfg.

**Eiserne Bettstellen**  
 mit Handeisenboden  
 Stück Mt. 4,50, 6,—, 9,—, 13,—, mit Doppel-Spiralfeder-Matratze Stück Mt. 8,50, 10,50, 13,50, 15,50, 18,—.

**Eiserne Kinderbettstellen**  
 Größe 60/130 Mt. 9,50, 11,50, 13,50, 16,—. Größe 70/150 Mt. 11,50, 13,50, 15,50, 18,—.

**Matratzen**  
 sind stets in allen Größen am Lager.

**Wulf & Francksen.**

So lange der Vorrath reicht empfehle einen ausgezeichneten  
**Rauchtabak**  
 per Pfund 25 Pf.  
**Herm. Schipper**  
 Wilhelmshaven und Bant.

**Colosseum Bant.**  
 Heute Sonntag:  
**Grosser öffentlicher Ball**  
 in meinem der Neuzeit entsprechend eingerichteten Saale.  
 Anfang 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mt.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein  
**C. H. Cornelius.**

Verkaufsstelle bei Ed. Panmbacker, Neue Wilhelmsh. Strasse.

Ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren.  
 Wirtschaftstraße 1, 2. Etage.

**Gastwirthschaft Zum weißen Schwan,**  
 Banter Deich.  
 Heute Sonntag:  
**Hühner-Auskegeln.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**E. Hirche.**

**Zum Grünen Hof, Schaar.**  
 Heute Sonntag:  
**Grosses Tanzkränzchen**  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**H. Bruns.**

**Wer**  
 eine wirklich gute Caffe Eher trinken will, versuche einmal  
**Herm. Schippers**  
 ohfr. Mischung, Pfd. 2 Mt.

Zur Herbstsaison angekommen:  
 Eine schöne Auswahl in  
**Damen-Unterröcken**  
 und Damen-Schultertragen.  
**Anton Brust,**  
 Bant.

**Gründl. Unterricht**  
 im Zeichnen, Ausschneiden und Schneidern nach der neuesten preisgekrönten Borchers'schen Methode. Vierwöchentl. Kursus bei täglich 7 Stund. Unterrichts 12 Mt. Jede Schülerin arbeitet sofort nach Beendigung der Zeichnungen für sich. — Ausbildung, bis zur größten Selbstständigkeit unter Garantie.  
**Frau M. Sachmeister,**  
 Berl. Peterstraße 40, II r.  
 Ed. Kieckstraße.

**Schützenhof zu Bant.**  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball**  
 bei verstärktem Orchester im neu mit Gasglühlicht fernhaft erleuchteten Saale.  
 Tanzabonnement 1 Mt. Tanzabonnement 1 Mt.  
 Untere 30 Pfg., weisse Getränke. — Es ladet freundlichst ein  
**F. Tenckhoff.**

**Notiz für Kranke.**  
 Diejenigen, welche mir schreiben oder an Herrn Ziem's, Berl. Börsenstr. 3, Bestellung machen, besuche ich am folgenden Mittwoch.  
**H. G. Hillen, Bodhorn.**

**Lager complet fert. Särge**  
**Th. Popken,**  
 Bismarckstraße 34a.  
**Sarg-Magazin**  
 von **J. Freudenthal,**  
 N. Wilhelmsh. Straße 33.

Die apartesten Muster und solidesten Qualitäten in  
**Gardinen**  
 finden Sie bei  
**Wulf & Francksen.**  
 NB. Einen großen Vollen Gardinen-Reste geben wir außerordentlich billig ab.

**Elysium zu Neuende.**  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball**  
 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein  
**Joh. Folkers.**

**„Zum goldenen Anker.“**  
 (früher „Flora“, Stopperhörn.)  
 Heute Sonntag:  
**Große öffentl. Tanzmusik.**

**Gebr. Kaffee**  
 Pfd. 80 und 100 Pf., unerreicht in Qualität, empfiehlt  
**Herm. Schipper**  
 Wilhelmshaven und Bant.

Verantwortlicher Redakteur: S. R. Jacob in Bant. Verlag von Paul Dug in Bant. Druck von Paul Dug u. Co. in Bant.